



Krisen-, Klärungs- und Vermittlungsdienst (KKV-Dienst) im Rems-Murr-Kreis – Erneute Beratung und Beschlussfassung anhand der überarbeiteten Konzeption

1. Prävalenz
2. Die Lücke im Hilfesystem
3. Bedarf im Rems-Murr-Kreis
4. Exkurs: Ludwigsburger Erfahrungen
5. (Überarbeitete) Konzeption





1 Prävalenz



- 30% der Bevölkerung benötigen im Laufe des Lebens psychiatrische Hilfe
- Zu jedem Zeitpunkt sind 8 -10 % psychiatrisch behandlungsbedürftig.
- davon suchen 10 -15% nicht selbstständig Hilfe auf

(Quelle: Jörg Kalthoff: Psychiatrische Krisenhilfe – Bewährte Beispiele, APK Jahrestagung am 24. und 25. September 2013 in Berlin)



2 Die Lücke im Hilfesystem





2 Die Lücke im Hilfesystem



Aus dem Protokoll einer 4-tägigen Rattenbekämpfungs- und Entrümpelungsaktion im RMK:

- Begehung kaum möglich
- Keine benutzbaren Sanitäreinrichtungen vorgefunden
- MA müssen in Wechselschichten à 30 Minuten arbeiten
- 10-15 tote Ratten entsorgt
- Aufgrund des Gestank schließen Nachbarn nachts mit Stangen die offenen Fenster des Hauses
- 1 Granate gefunden
- Insgesamt 40 Tonnen Müll entsorgt



3 Bedarf im Rems-Murr-Kreis



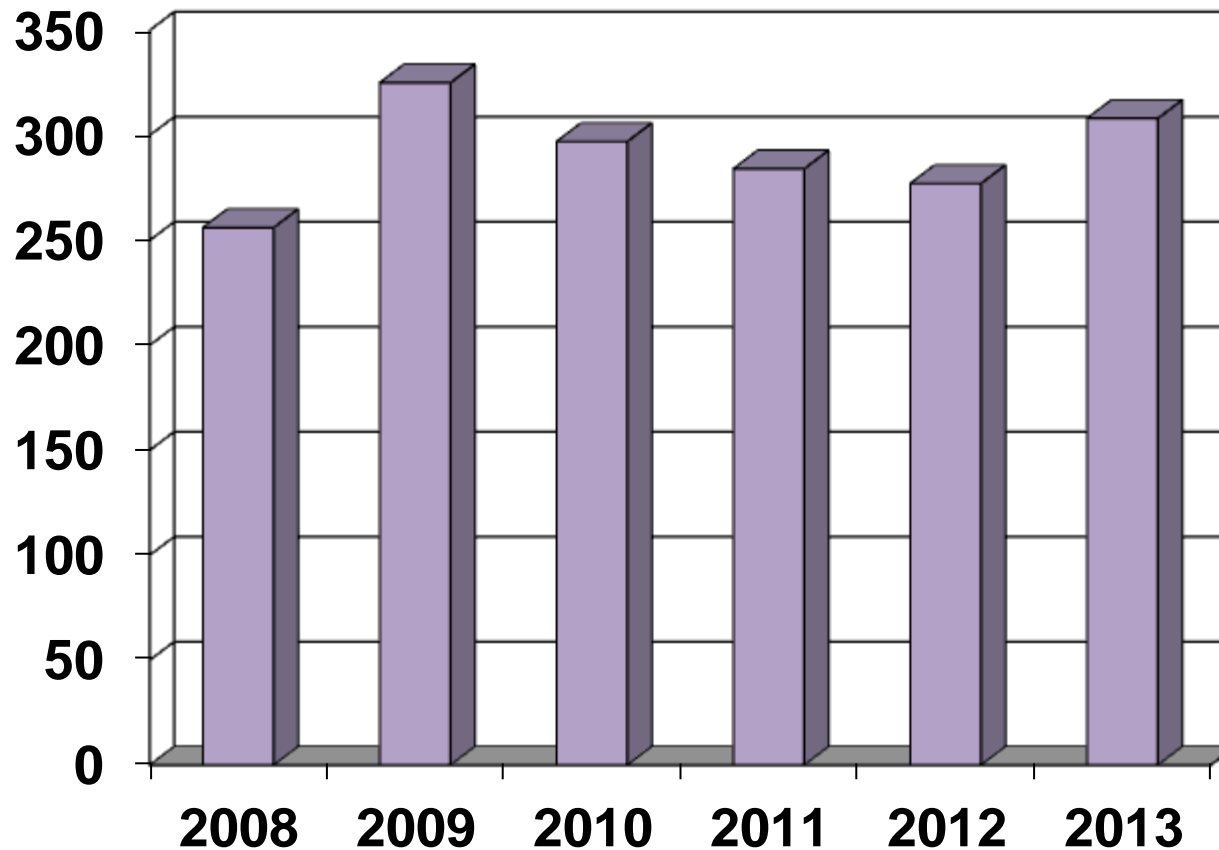
Wie groß ist der Personenkreis im Rems-Murr-Kreis, der durch das Behandlungs- und Hilfesystem fällt?

Ausgangspunkt: Hinweise aus vielen Gemeinden

- Befragung der Ordnungsämter 2013
- Übertragung der Ludwigsburger Erfahrungen
- Ergebnis: 230 – 300 Personen pro Jahr



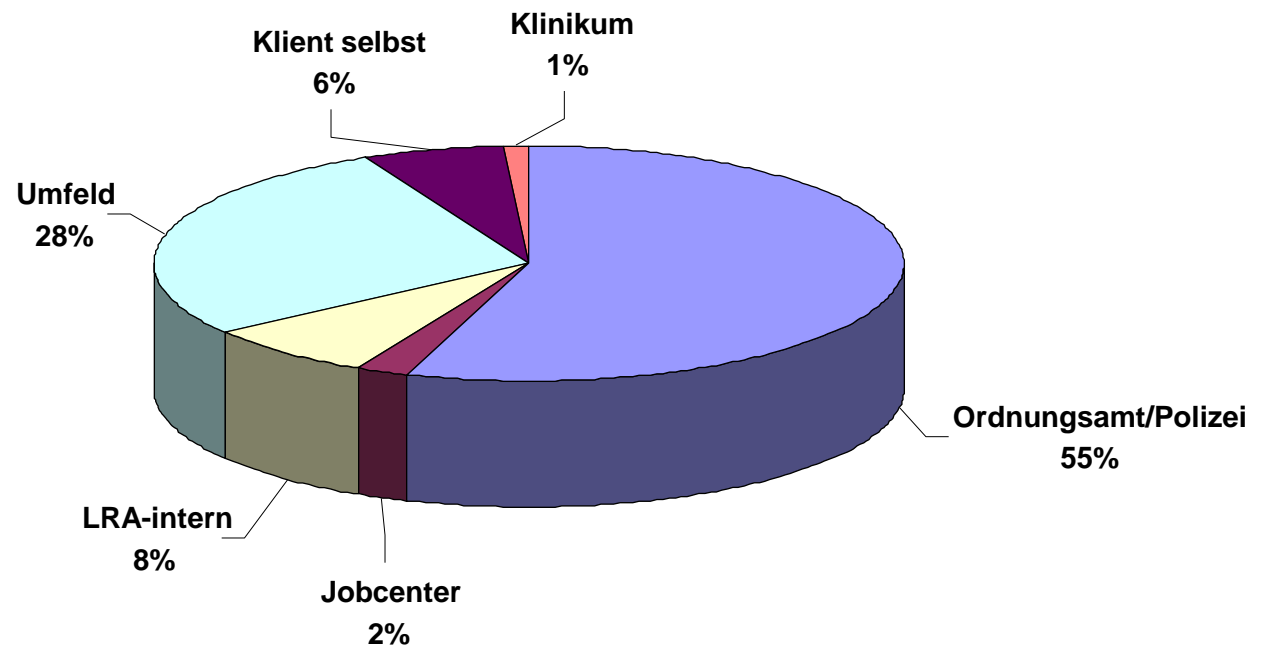
4 Ludwigsburger Erfahrungen: Fallzahlen



48%
weiblich
52%
männlich



4 Ludwigsburger Erfahrungen: Zuweisungswege





5 (Überarbeitete) Konzeption



- **Proaktive Hilfe** (→ Klärung, Beratung, Stärkung Kooperationsfähigkeit, nachhaltige Vermittlung) durch 2 Mitarbeiter/innen (VZÄ) des GB Gesundheit und des SPDIs.
- **Kosten- bzw. Aufwandminimierung** (keine Raummiete, keine Evaluationskosten, kein Fachbeirat)
- **3-jährige Erprobung** ab 2016
- Erstellung einer **Kosten-Nutzen-Analyse** anhand Dokumentation
- **Entscheidung über Weiterführung KkV durch Sozialausschuss 2018**